



Die EU-Kommission befürchtet Versorgungsengpässe in Großbritannien, wenn die Briten die EU ohne Vereinbarung über einen geregelten Austritt verlassen. Das geht aus einem Protokoll der EU-Kommissionssitzung vom 22. März hervor, berichtete die "Bild"-Zeitung am Montag. Der EU-Chefunterhändler Michel Barnier habe in der Sitzung gewarnt, bei einem harten Brexit drohten "Chaos an den Grenzen, Versorgungsprobleme für Großbritannien, besonders bei frischen Produkten, und eine ernsthafte Störung des Flugverkehrs".

In der vergangenen Woche hatte die irische Billigfluggesellschaft Ryanair vor einer Unterbrechung von Flugverbindungen gewarnt, sollten sich London und Brüssel nicht rasch auf ein Abkommen für den Flugverkehr einigen. Das Unternehmen verwies unter anderem darauf, dass Fluggesellschaften ihre Flugpläne ein gutes Jahr vor dem Start erstellen - also etwa im Frühling 2018 für den Sommer 2019.

Großbritannien hatte Ende März den Antrag auf den EU-Austritt eingereicht. Damit läuft eine zweijährige Frist für die Verhandlungen über die Entflechtung der Beziehungen zwischen London und Brüssel. Die britische Premierministerin Theresa May hat bereits angekündigt, dass sie einen harten Brexit anstrebt: Mit dem Austritt aus der EU will Großbritannien zugleich auch den europäischen Binnenmarkt verlassen. afp, foto-wikimedia